

# MR

## WIE LAGERE UND ERNTE ICH MEINE RÜBEN RICHTIG

Rübenernte ohne Stress



# Mietenanlage

## Mietenplatz

- spurenfreier Untergrund
- nicht in Senken (Durchnässung von Miete und Untergrund)
- parallel zum befestigtem Weg (an Stichwegen nur bei Wendemöglichkeit, an öffentlichen Straßen nur mit Genehmigung)
- nicht neben dichten Baumreihen



# Mietenanlage

## Mietenplatz

- nicht unter Stromleitungen
- Spuren unmittelbar neben der Miete vermeiden und ggf. einebnen
- Nicht auf bestellten oder bearbeiteten Flächen
- Spuren unmittelbar neben der Miete vermeiden und ggf. einebnen
  - Bereich um die Miete sollte nicht mit Roder verfahren werden



## Mietenanlage

### Diese **Abstände** sollten Sie einhalten:

- Abstand zum Weg: 1- 2 Meter bei selbstfahrendem Reinigungslader, 3 Meter bei mechanischer Mietenabdeckung, 5 bis 10 Meter bei Reinigungsband
- Rangierabstand vor Mietenkopf: mind. 15 Meter
- Abstand zum bearbeiteten Feld: Minimum 1 Meter (3 - 4 Meter bei mechanischer Mietenabdeckung)
- Höhenunterschied Feld zu Weg: Maximal 2 Meter
- Nicht direkt neben Bäumen, Masten usw.
- nicht unter Hochspannungsmasten





# ROPA

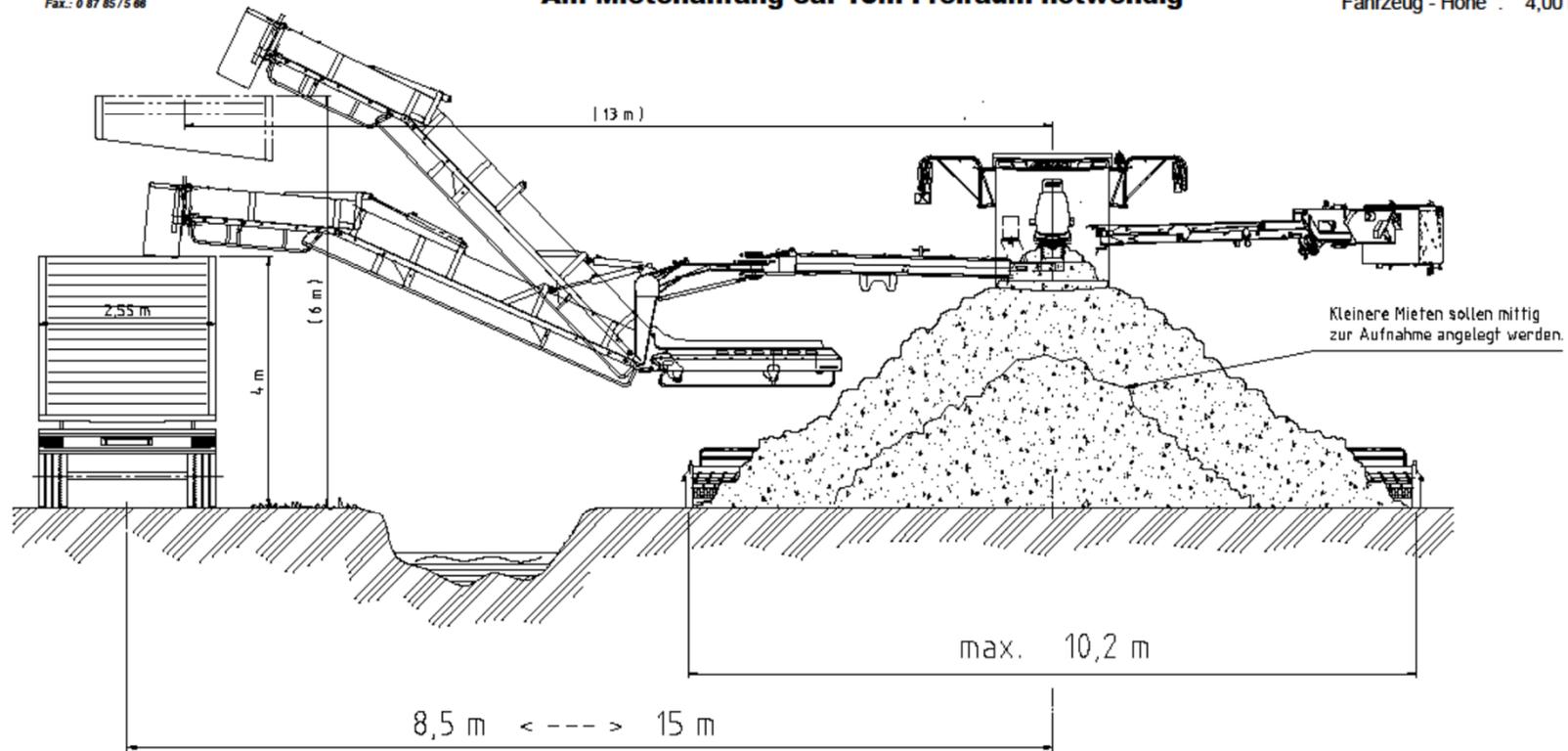
Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH  
Stitzelsdorf 24  
84097 Herrngiersdorf

Tel.: 0 87 85/96 01-0  
Fax.: 0 87 85/5 08

## ROPA euro-MAUS 4

### Anlageplan für 10m breite Rübenmiete Am Mietenanfang ca. 15m Freiraum notwendig

Fahrzeug - Länge : 14,97 m  
Fahrzeug - Breite : 3,00 m  
Fahrzeug - Höhe : 4,00 m



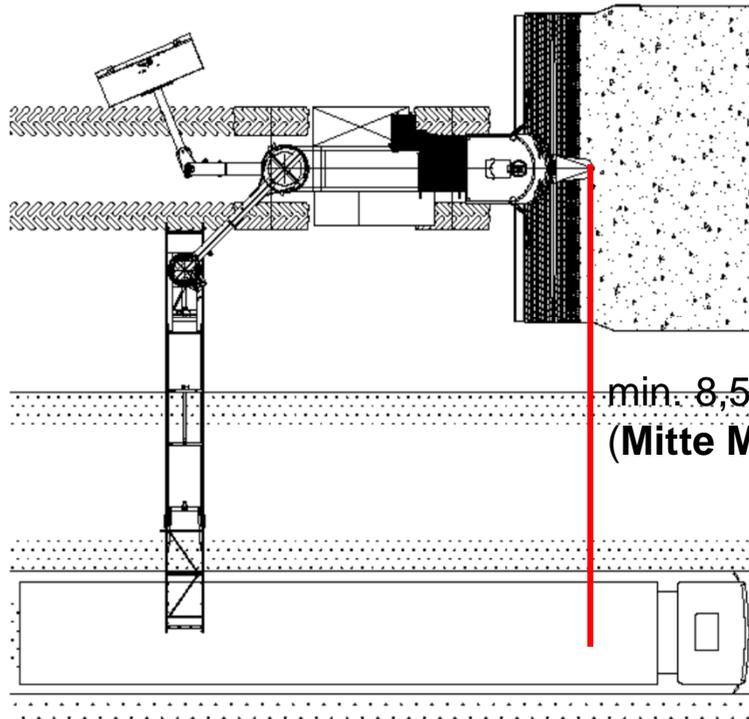
085 und 086 sind 100% national gefertigte Produkte



**ROPA**

Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH  
Helmholtz 24  
44627 Hammelburg  
Tel.: 0 57 95 / 96 01 - 0  
Fax.: 0 57 95 / 9 66

Anlageplan der Rübenmiete



min. 8,5 bis max.15 m  
**(Mitte Maus bis Mitte LKW!)**

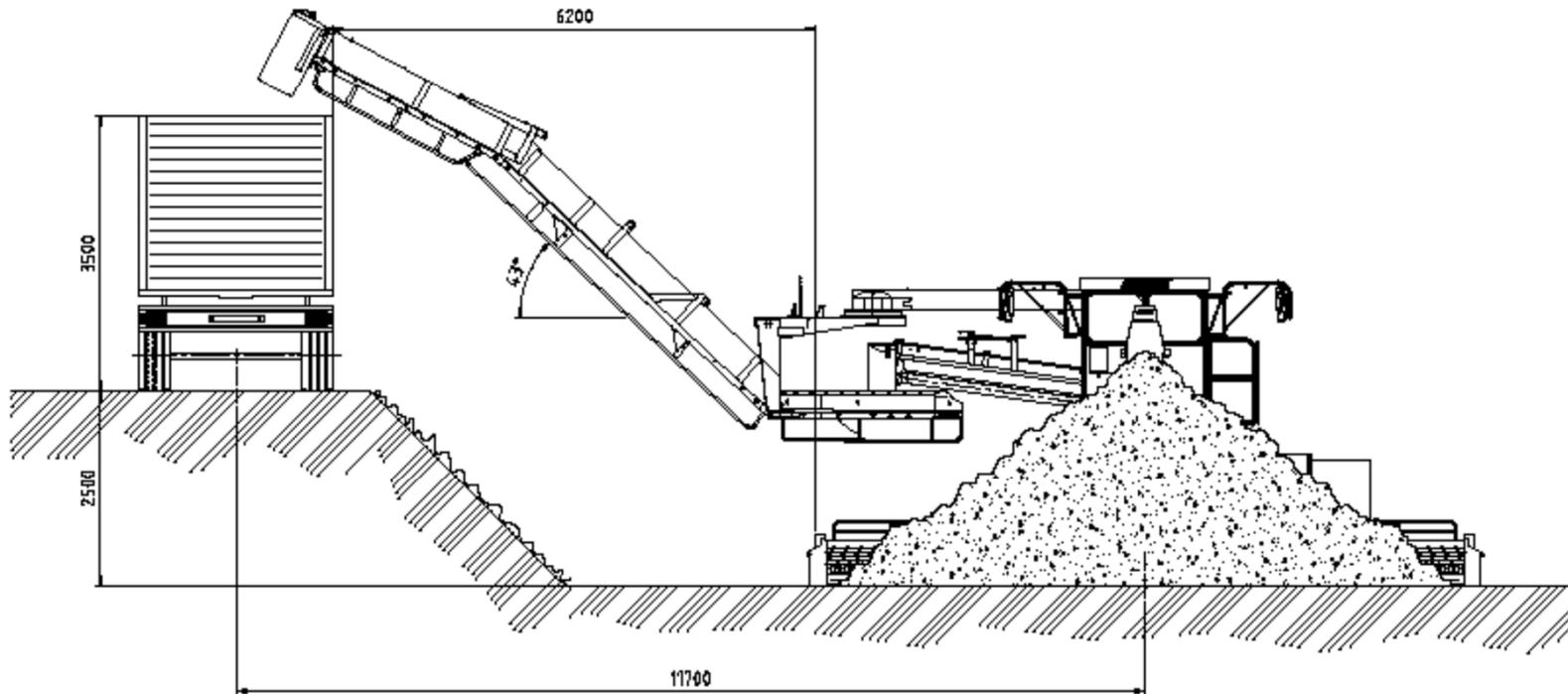


# **ROPA**

Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH  
Sittelsdorf 24  
84097 Herrngiersdorf

Tel.: 0 87 85 / 96 01-0  
Fax: 0 87 85 / 5 66

## **Anlageplan der Rübenmiete** **Am Mietenanfang ca. 15m Freiraum notwendig**



# Die richtige Mietenform

Um Verluste zu vermeiden sollten je Schlag generell möglichst wenig Mieten angelegt werden. Gerade und glatte Mieten führen zu geringeren Frostschäden und erleichtern das Abdecken. Auf folgende Parameter sollte bei der Mietenform geachtet werden:

- **Mietenbreite**

bei Lademaus: Aufnahmebreite - 1 (beispielsweise  $10,2 - 1 = 9,2$  Meter)

bei Vliesabdeckung: Vliesbreite - Mietenhöhe - 1,0

- **Mietenhöhe**

zwei bis dreieinhalb Meter

flach bei hohen Temperaturen (bis Mitte Oktober), hoch bei Frostgefahr, Rüben nicht hochschieben (Rübenbruch und Verletzungen)

- **Mietenlänge**

Die Mietenlänge sollte möglichst zur Vlieslänge passen???



## Anlage einer kompakt und gleichmäßig geformten Miete



10

Fußzeile



# Richtig Abbunkern

- kurze Wege zum Mietenplatz
- möglichst wenig rangieren.
  - das schont den Boden.
- die Mieten nicht nur parallel anfahren = Weniger Spuren
- Hohe und breite Mieten am besten schräg anfahren
- die Fallhöhe der Zuckerrüben möglichst gering halten = weniger Verluste



# Mietenschutz

möglichst wenige Mieten je Schlag

 **geringere Verluste**

Mietenbreite: **möglichst breit** bei Frostgefahr,

=> aber begrenzt...

Mietenbreite= Aufnahmebreite -1,00 m\*

Standard ohne Mietenschutz 10,2 m-1,00 m = **9,2 m**

**Bei mechanischem Mietenschutz ist die Vliesbreite zu beachten!**

Beispiel für eine Miete mit einer Vliesbreite von **12 m**:

=> **12,0 m** (Vliesbreite) – **2,8 m** (Höhe) – 1,00 m („Klündern“) = **8,2 m (Mietenbreite)**



**SO NICHT**



# Wege zur Verbesserung bei der Ernte

- Schulung von
  - ⇒ Landwirte die sich auf andere verlassen –“Die machen das schon“.-
  - ⇒ Dienstleistern –Ist höchste Flächenleistung alles?-
  - ⇒ Fahrern –die mitdenken sollen-

